

Pilgerfahrt nach Palästina auszuführen. In damaliger Zeit war solch eine Reise mit unsäglichen Beschwerden verbunden; doch diese konnten ihn von der Ausführung seines Vorhabens nicht zurückschrecken. Im Jahre 1476 wurde solch eine Befahrt, wie man sie auch nannte, angetreten. Die Vorbereitungen zu dieser Reise waren keine geringen; so betrug z. B. die Zahl seiner Begleiter allein 106 Personen, unter welchen sich ein deutscher Fürst und mehrere Grafen befanden. Um einfacher reisen zu können, nahm der Herzog, wie dies fürstliche Personen oft zu thun pflegen, einen anderen Namen an und nannte sich bloß Albrecht von Grimma. Zuerst besuchte er den Papp. Als er sich Rom näherte, kamen ihm mehrere Cardinäle und andere hohe Geistliche, die Gesandten und so viel vornehme Herren entgegen, daß man in dem langen Zuge 500 Pferde zählte.

An einem lieblichen Rasttage bestieg der Herzog ein Schiff*) und bezahlte für die Ueberfahrt nach Palästina die damals ungeheuer hohe Summe von 4000 Dukaten.

Wie bequem haben es jetzt die Reisenden auf den Schiffen, namentlich, wenn sie so gut zahlen können, wie Herzog Albert, und wie kümmerlich, ja, wie erbärmlich mußten sich damals die Seereisenden behelfen! Ein Begleiter des Herzogs sagt in der Reisebeschreibung: „Wir konnten es vor Sonnenhitze und vor dem entsetzlichen Gestank von Matten, die uns des Nachts über die Rücker liefen, gar nicht aushalten.“ Endlich konnte man den Fuß auf Palästinas geheiligten Boden setzen, aber man nahm erst die Beschwerden und Gefahren ihren Anfang. Auf jede nur mögliche Weise erschwertes nämlich die Muhamedaner den Fremden die Weiterreise. Sie verhöhnten die Pilgrime, warfen sie mit Steinen und raubten ihnen sogar einen Theil ihres Reisegepädes. Nach unsäglichen Mühen war endlich Jerusalem erreicht. In gläubiger Andacht verrichtete man hier Gebete und genoß das heilige Abendmahl. Außer Jerusalem besuchte der Herzog noch Bethanien, Bethlehem und überhaupt 56 heilige Orte, und trat hierauf die Rückreise an. Am 6. December 1476 erlösten die Glocken auf allen Thürmen Dresdens, ein langer, feierlicher Zug von Priestern, Mönchen und Schülern bewegte sich auf den Straßen und der größte Theil der Einwohnerschaft zogte durcheinander — Herzog Albrecht lehrte an diesem Tage von seiner Pilgerfahrt nach Dresden zurück. Viele, die mit ausgezogen waren, zogen nicht mit ein. Sie waren den Beschwerden der Reise erlegen und hatten ihre Oras in fernem Landen gefunden. Der Papp war über diese Befahrt des Herzogs so erfreut, daß er ihm auf 302 Jahre Maß ertheilte.

*) Die Einschiffung erfolgte im Mailändischen, wohin der Herzog von Rom aus zurückgekehrt war.